BEROLLKA bewegt

Gebrauchsanweisung

FLOH HB

Der Verwandlungskünstler für alle Lebenslagen

Stand 2023/03 Rev.03

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,

wir möchten Ihnen für das entgegengebrachte Vertrauen danken und freuen uns, dass Sie sich für ein Produkt von **Berollka-aktiv** entschieden haben.
Das Untergestell **FLOH HB** zeichnen sich durch Qualität, Sicherheit, einfache Bedienung und modernes Design aus.

Das Sitzschalenuntergestell wurde individuell nach Maß auf ihre speziellen Anforderungen hin gefertigt.

Beachten Sie bitte, dass die Ausstattung Ihres Sitzschalenuntergestelles bei einigen Hinweisen und Darstellungen abweichen kann.

Technische Änderungen und Verbesserungen der Untergestelle behalten wir uns vor.

Wir möchten Sie bitten vor der ersten Inbetriebnahme Ihres neuen Untergestells die Sicherheitshinweise und Anweisungen aufmerksam durchzulesen und zu beachten.

Falls Sie noch Fragen zu diesem oder einem anderen Produkt haben, stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Ihr BEROLLKA bewegt **Team**

Impressum:
Berollka-aktiv Rollstuhltechnik GmbH
Jahnstraße 16
D-74889 Sinsheim

Telefon +49 (0)7261-7351-0
Telefax +49 (0)7261-7351-10
E-mail: info@berollka.de
Internet: www.berollka.de

rehaKIND
Mitglied der internationalen Fördergemeinschaft Kinder- u. Jugend-Rehabilitation e.V.

Revisionsstand:
März 2023 - Rev.03

Copyright
Alle Bilder und Texte unterliegen dem Urheberschutz und dürfen ohne unsere ausdrückliche Genehmigung nicht veröffentlicht werden – auch nicht auszugsweise.

Inhalt

	Seite
Allgemeine Informationen	5
Zweckbestimmung / Indikation / Kontraindikation	7
Allgemeine Sicherheitshinweise	8
Allgemeine Informationen zum Transport im Kraftfahrzeug	10
Übersichtsdarstellung des Untergestells FLOH HB	12
Handhabung bei Anlieferung	13
Gebrauchsschulung	14
Verstellmöglichkeiten	15
* Sitzaufnahme (Trapezadapter)	15
* Sitzneigung	18
* Verstellung der Sitzhöhe	19
* Rückenverstellung	20
* Handbogen am Rücken	20
* Fußbrett	21
* Austauschen der Lenkräder	21
* Antriebsräder 12“ mit Trommelbremse	22
* Position Antriebsräder in Lochplatte	22
Zubehör	23
* Kippsicherung abschwenkbar	23
Montage von Sitzsystemen	24
Technische Daten	25
Wartung und Pflege	26

Inhalt

	Seite
Wiedereinsatz	30
Zusätzliche Hinweise	32
* Garantie	32
* Typenschild	33
* Konformitätserklärung	34

Diese Anleitung soll Ihnen helfen, sich mit Ihrem neuen Untergestell vertraut zu machen. Sie soll Ihnen zahlreiche Tipps und Anregungen geben, so dass Ihr Berollka-aktiv Untergestell ein verlässlicher Partner sein wird.

Vor Inbetriebnahme muss der Anwender und Fachhändler diese Anleitung gelesen und verstanden haben. Sehbehinderte finden auf unserer Webseite **www.berollka.de** diese Gebrauchsanweisung als PDF-Datei. Bei Fragen oder Anmerkungen, wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler oder unser Team (+49 - 7261 - 7351 - 0).

Bei Kindern oder Personen mit beeinträchtigter Handlungskompetenz müssen die Eltern bzw. autorisierte Betreuungspersonen dafür Sorge tragen, dass die Angaben der Gebrauchsanweisung befolgt werden.

Bewahren Sie diese Gebrauchsanweisung sorgfältig auf. Alle durchgeführten jährlichen Inspektionen müssen vom Fachhändler dokumentiert werden.

Anlieferung

Bitte überprüfen Sie das Produkt bei Erhalt auf Vollständigkeit, Fehlerfreiheit und achten Sie auf eventuelle Transportschäden.

Überprüfen Sie die Ware in Gegenwart ihres Zustellers

Sollten Transportschäden aufgetreten sein, veranlassen Sie bitte eine Bestandsaufnahme (Feststellung der Mängel) in Gegenwart des Überbringers. Senden Sie bitte eine schriftliche Reklamation an den zuständigen Fachhändler.

Verpackung

Die Verpackung des Produktes sollte für einen eventuell später notwendigen Transport aufbewahrt werden. Falls Sie das Produkt zur Reparatur oder im Gewährleistungsfall zu uns zurückschicken müssen, verwenden Sie bitte nach Möglichkeit den Originalkarton, damit das Produkt optimal verpackt ist. Führen Sie ansonsten die Verpackungsmaterialien getrennt nach ihrer Art dem Recycling zu. Lassen Sie die Verpackungsmaterialien nicht unbeaufsichtigt, da sie mögliche Gefahrenquellen sind.

Produktentsorgung

Führen Sie die für das Produkt verwendeten Rohstoffe getrennt nach ihrer Art dem Recycling zu.

Produkt einlagern (für einen Zeitraum von mehr als 4 Monaten)

- Reinigung durchführen
- Sitzkantelung (wenn vorhanden) auf 90° einstellen
- abnehmbare Textilteile ggf. in Folie o.ä. verpacken
- das Produkt gegen Wegrollen und Verschmutzungen sichern
- Lagerung in trockener Umgebung ohne aggressive Umwelteinflüsse

Produktbeschreibung-Materialinformationen

Der Grundrahmen sowie die einzelnen Elemente sind aus Stahl oder Aluminium gefertigt, korrosionsfrei und pulverbeschichtet. Sämtliche Körperstützen (bis auf die Armauflagen) sind gepolstert und bezogen. Die Bezüge bestehen zu 100% aus Polyester bzw. Polyamid-Textil-Substrat und sind schwer entflammbar (nach DIN EN 1021-1+2).

Verladen und Transport

Das Sitzschalen-Untergestell Floh HB kann zum Transport im Auto handlicher zusammengefaltet werden. Lösen Sie dazu auf beiden Seiten, über die Klemmhebel, das Gelenk mit Zahnsegment und klappen Sie den Rücken nach vorne auf die Sitzfläche.

Gewünschtes Packmaß herstellen und das Sitzschalenuntergestell und alle demontierten Teile durch adäquate Ladungssicherung befestigen. Grundsätzlich ist das Untergestell für den Transport (Land/Luft) geeignet. Informieren Sie sich vor dem Transport über geeignete Ladungssicherungsmöglichkeiten.

Tragepunkte:

- vordere Rahmenrohre
- hintere Rahmenrohre
- jedoch **nicht** an abnehmbaren Fußbretthaltern und/oder den Fußbrettern
- jedoch **nicht** an Seitenteilen, Kleiderschutz, Armlehnen oder Therapietisch

Kombinationen mit Produkten von Fremdherstellern

Hinweis
Das Untergestell darf nur mit den vom Hersteller freigegebenen elektrischen Zusatzantrieben kombiniert werden. Dabei obliegen Einschränkungen bzw. Anpassungen sowie der Anbau selbst dem Anbieter des Zusatzsystems oder dem beauftragten Fachhandel. Die Voraus-setzungen erfragen Sie bitte beim Hersteller der Zusatzantriebe.

Hinweis
In der Kombination von Untergestell und elektrischem Zusatzantrieb treten besondere Belastungen auf, die zu Beschädigungen am Untergestell führen können. Fahren Sie nur langsam an Hindernisse heran und überwinden Sie diese vorsichtig, so dass nur wenig Kraft auf Lenkrad, Antriebsrad und das Untergestell im Gesamten einwirkt.

ACHTUNG:
Für Schäden aufgrund von Kombinationen unserer Untergestelle mit Fremdprodukten jeglicher Art, die unter Umständen erhebliche Gefahren in sich bergen, können wir keine Haftung übernehmen. Es sei denn, dass eine ausdrückliche Freigabe eines solchen Produktes durch Berollka-aktiv vorliegt.

Zweckbestimmung

Das Sitzschalenuntergestell FLOH HB dient zur Aufnahme einer Sitzschale (oder eines anatomischen Sitzsystems), die bei speziellen Krankheitsbildern, wie z.B. infantiler Cerebralparese, Myelodysplasie, Muskeldystrophie oder Krankheiten mit skoliotischen Wirbelsäulendeformierungen zum Einsatz kommen.

Indikationen

- Cerebralparese
- Myelodysplasie
- Muskeldystrophie
- skoliotischen Wirbelsäulendeformierungen

Hinweis: Nach heutigem Stand sind uns keine Kontraindikationen bekannt

Die weitestgehend sichere Nutzung des Hilfsmittels ist nur auf ebenem, festem und trockenem Grund bei aktiviertem Kippschutz mit Hilfe einer Begleitperson möglich.

Aufbau der Sitzschale

Die Sitzschale kann direkt auf den Sitz des Untergestells geschraubt werden oder mit einem Verbindungssystem (Trapezadapter) mit dem Untergestell verbunden werden.

Es dürfen keine Rahmen- oder Sitzveränderungen vorgenommen werden. Die vorhandenen Bohrungen im Sitzrahmen dienen der Verbindung der Sitzschale. Sollten zusätzliche Bohrungen benötigt werden, so ist dies vorher schriftlich zu beantragen.

Der Aufbau und die Position der Sitzschale sollte die Kippstabilität auch bei Sitz- und Rückenwinkelverstellung nicht beeinträchtigen. Die Position und der Schwerpunkt sollte so gewählt werden, dass ein Fahren des Untergestells mit wenig Kraftaufwand möglich ist. Dabei sollte die Last auf die Vorderräder nicht zu groß sein.

Die maximale Belastbarkeit (Sitzschale und Benutzergewicht) darf nicht überschritten werden.

Die Zugänglichkeit zum Betätigen der Bremse muss gegeben sein.

Sicherheitshinweise zum Gebrauch

Die korrekte Benutzung des Sitzschalenuntergestelles erfordert eine genaue und sorgfältige Einweisung der Begleitperson. Wir möchten Sie bitten, vor der ersten Inbetriebnahme des Untergestelles, die Gebrauchsanleitung aufmerksam durchzulesen und zu beachten.

- Treppen immer mit Hilfe von Begleitpersonen überwinden.
- Sitzsysteme (Sitzschalen) dürfen nur mit Blickrichtung in Fahrtrichtung montiert werden
- Beim Heben und Senken des Sitzsystems oder beim Ein- und Aussteigen muss das Untergestell durch festgestellte Bremsen gesichert sein.
- Das Untergestell darf nur auf ebenem und festem Untergrund eingesetzt werden.
- **Lassen Sie den Patienten nie unbeaufsichtigt.** Auch dann nicht, wenn er angegurtet im Sitzsystem sitzt und die Bremsen festgestellt sind.
- Bei zu weitem Hinauslehnen oder heftigen, ruckartigen Bewegungen besteht u.U. die Gefahr des Umkippens.
- Sitzschale, Fußbretthalter und Armlehnen nie zum Tragen des Untergestelles verwenden (nur feste Rahmenteile!).
- Kippgefahr beim Ankippen des Untergestelles. Es empfiehlt sich daher das Ankippen zunächst nur mit einem Helfer zu üben, um dabei die Auswirkungen von Schwerpunktverlagerungen kennen zulernen.
- Nach dem Auswechseln von Teilen immer die Schrauben fest anziehen.
- Die Feststellbremse ist **luftdruckabhängig.** Kontrollieren Sie deshalb regelmäßig den Luftdruck der Antriebsräder.
- Das Untergestell darf nicht als Duschstuhl verwendet werden und er darf nicht Meer-/Seewasser und Sand ausgesetzt werden, da die Lagerungen beschädigt werden können.
- Die Klemmhebel an den höhenverstellbaren Schiebegriffen müssen immer fest angezogen werden.
- Setzen Sie das Untergestell niemals über einen längeren Zeitraum der direkten Sonneneinstrahlung oder anderen Hitzequellen aus. Es besteht u. U. Verbrennungsgefahr an der Oberfläche von Sitz und Armlehnen.
- Maximale Zuladung **FLOH HB:**

  (inbegriffen Person, evtl. Zubehör und Sitzschale) **max. 60 kg**

- Auf der Berollka Homepage www.berollka.de informieren wir über evtl. Rückrufaktionen.
- schwerwiegende Vorkommnisse*, die in Zusammenhang mit dem Produkt auftreten, sind dem Hersteller und der zuständigen Behörde des Mitgliedstaats, in dem der Anwender und/oder der Patient niedergelassen ist, zu melden.

Weitere Informationen kann Ihnen Ihr Fachhändler geben, der Ihnen auch die Variations- und Verstellmöglichkeiten Ihres Untergestelles zeigt und wie die sich auf die Fahrsicherheit auswirken.

** („**schwerwiegendes Vorkommnis**“ bezeichnet ein Vorkommnis, das direkt oder indirekt eine der nachstehenden Folgen hatte, hätte haben können oder haben könnte:*
a) den Tod eines Patienten, Anwenders oder einer anderen Person,
b) die vorübergehende oder dauerhafte schwerwiegende Verschlechterung des Gesundheitszustands eines Patienten, Anwenders oder anderer Personen,
c) eine schwerwiegende Gefahr für die öffentliche Gesundheit,
MDR, Artikel 2, 65:

Transport des Untergestelles mit Insassen im Kraftfahrzeug (BTW- Transport)

Hinweis!

Untergestelle können aufgrund ihrer Bestimmung niemals die stabilen Eigenschaften eines fest im Fahrzeug montierten Sitzsystems erreichen. Wir empfehlen, wann immer möglich, die Nutzung eines festen Fahrzeugsitzes zum Transport einer Person im Kraftfahrzeug.

Als Sitz in einem Kraftfahrzeug dürfen nur Untergestelle verwendet werden, die erfolgreich einen Crash-Test nach ISO 7176-19 bestanden haben. Erfolgreich getestete Untergestelle sind auf dem angebrachten Typenschild mit dem Symbol für den Befestigungspunkt versehen.

Das Floh HB ist erfolgreich nach ISO 7176-19 getestet und somit als Sitz in einem Kraftfahrzeug zugelassen, vorausgesetzt es verfügt über die dafür notwendigen Rückhalteeinrichtungen.

CRASH TESTED ISO 7176-19

Der Einsatz des Untergestelles als Sitz in einem Fahrzeug, ist nur gestattet, wenn die Sitzschale ebenso nach der Norm ISO 16480 erfolgreich getestet wurde.

Die Person muss darüber hinaus auch mit einer für den Personentransport zugelassenen Kopfstütze ggf. fahrzeugseitig gesichert werden.

Ist Ihr Untergestell eine Sonderanfertigung darf es nicht als Sitz in einem Kraftfahrzeug verwendet werden.

Das Untergestell Floh HB ist erfolgreich nach ISO 7176-19 mit einem **Kraftknoten** getestet und darf somit nur mit einem **Kraftknoten** in einem Kraftfahrzeug verwendet werden.

Folgende Hersteller von Rückhaltesystemen/Kraftknotensystemen können wir empfehlen:

- AMF-BRUNS GmbH & Co.KG

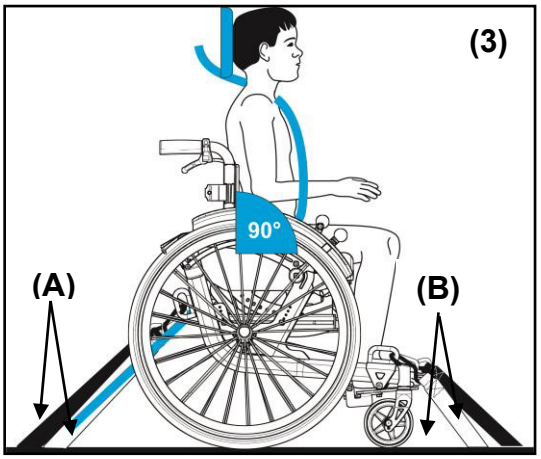
ACHTUNG:
Die Benutzung des Untergestells als Sitz in einem Kraftfahrzeug ohne Kraftknoten ist **nicht** zulässig. ➔ **Lebensgefahr!**

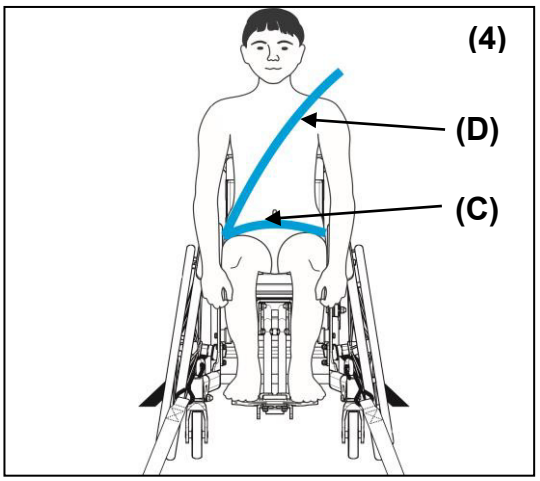
Wichtig! Folgende Punkte sind zu beachten:

- Die Befestigung des Untergestelles muss mit einem fahrzeugverankerten 4-Punkt Rollstuhl-Rückhaltesystem nach ISO 10542 erfolgen. Hierbei kann es sich um Karabinerhaken, S-förmige Haken oder um Steckverschlüsse handeln. Das Rollstuhl-Rückhaltesystem muss gemäß der Gebrauchsanweisung des Herstellers sicher befestigt und verwendet werden. **(3A+B)**

- Bei Ausstattung des Untergestelles mit einer Rückenwinkelverstellung oder Sitzkantelung ist sicherzustellen, dass der Insasse während des Transports in aufrechter Position bei 90° Rückenwinkel sitzt **(3)**. Hochschwenkbare Beinstützen müssen in die unterste Position eingestellt werden.

- Um das Risiko von Kopf- und Oberkörper-verletzungen möglichst zu reduzieren, muss der Benutzer zusätzlich mit einem festen und für den Transport freigegebenen Beckengurt **(4C)** nach ISO 10542 und einem fahrzeugverankerten Schultergurt **(4D)** gesichert werden.





Die Sicherheitsgurte dürfen bei Gebrauch weder verdreht noch über Bauteile geführt und dadurch vom Körper ferngehalten werden. Sie müssen ohne den Benutzerkomfort zu beeinträchtigen eng anliegen und fest sitzen. Das Beckengurtschloss muss sich zwischen den Beckenknochen (möglichst mittig) befinden. Die Schlosszungen am Beckengurt zur Befestigung des Schultergurtes sollen sich möglichst außen am Becken befinden.

Sämtliche zum Transport verwendeten Gurte müssen in regelmäßigen Abständen auf Schäden überprüft werden.

Es muss eine für den Transport zulässige Kopfstütze verwendet werden.

Das Untergestell darf gemäß der ISO 7176-19 nur als vorwärts gerichteter Sitz in Kraftfahrzeugen verwendet werden. Kein Transport bei seitlicher Ausrichtung!

Nach einer Kollision umgehend Ihren Fachhändler zur Überprüfung von Fahrwerk, Rahmen und Bremsen aufsuchen und mögliche Beschädigung umgehend fachmännisch beheben lassen.

Übersichtsdarstellung des Untergestells FLOH HB

Das Untergestell **FLOH HB** dient zur Aufnahme von Sitzschalen und Sitzsystemen. Es kann sowohl im Innenbereich als auch im Außenbereich eingesetzt werden.

Die untenstehende Abbildung soll Ihnen die Bezeichnung der wichtigsten Bauteile an dem Untergestell zeigen, sowie die Begriffe, die Sie beim Lesen dieser Gebrauchsanweisung wiederfinden.

Handhabung bei Anlieferung

Ihr Untergestell wird in einem Karton komplett montiert und mit abgeklapptem Rücken angeliefert. Um Beschädigungen während des Transports zu vermeiden, werden steckbare und unbefestigte Teile im Karton separat verpackt.
Lassen Sie und Ihre Begleitpersonen sich in die sichere Handhabung Ihres Fahrgestells von Ihrem Fachhändler einweisen.

Zusammenbau

Nach dem Auspacken Ihres neuen Fahrgestells klappen Sie den Rücken nach oben und fixieren Sie ihn durch festes Anziehen der seitlichen Klemmhebel.

Hinweis:
Beachten Sie bitte, dass die Sitzschale, der Rücken mit Handbogen und die Fußbretthalter **nicht** zum Anheben oder Tragen Ihres Fahrgestells verwendet werden dürfen.

Transport

Das Sitzschalen-Untergestell kann zum Transport im Auto handlicher zusammengefaltet werden.

Klappen Sie dazu den Rücken nach vorne auf die Sitzfläche. Zusätzlich kann das Gelenk am Handbogen des Rückens gelöst werden und der Handbogen kann nach unten geklappt werden.

Montagehinweise

Benötigte Werkzeuge zur Wartung und Reparatur:

- Innensechskantschlüssel, Größe 3, 4 und 5mm
- Maulschlüssel, Größe 10, 11, 13, 19 und 24 mm
- Kreuzschlitzschraubendreher
- Reifenmontagehebel
- Drehmomentschlüssel

Gebrauchsschulung

Führen Sie Ihre ersten Fahrversuche vorsichtig auf ebenem Gelände mit Unterstützung eines Helfers durch, bis Sie sich an Ihr neues Fahrgestell gewöhnt haben. Nur mit Fahrpraxis dürfen Sie im öffentlichen Straßenverkehr teilnehmen. Besonders vorsichtig müssen Sie beim Fahren an Steigungen und Gefällen oder beim Überwinden von Hindernissen sein

Hinweis: Verwenden Sie während der ersten Fahrten die Kippsicherungen.

Treppen bewältigen

Treppen dürfen nur mit Hilfe von Begleitpersonen bewältigt werden. Sind Einrichtungen wie z.B. Auffahrrampen oder Aufzüge vorhanden, so sind diese zu benutzen.
Eine vorhandene Kippsicherung muss während des Treppensteigens nach vorne eingeschwenkt und anschließend wieder nach hinten ausgeschwenkt werden.

ACHTUNG:
Überprüfen Sie bitte, dass die Griffe auf den Rückenrohren fest aufgebracht und höhenverstellbare Griffe fest arretiert sind.

ACHTUNG:
Taschen und Gegenstände müssen von der Rückenlehne entfernt werden, um die Begleitperson nicht zu behindern.

Die Helfer dürfen nur an **fest** montierten Rahmenteilen greifen, ohne das Fahrgestell dabei anzuheben (zu tragen).

Beim **Hinauffahren** einer Treppe zieht der hintere Helfer an den fest montierten Griffen das Fahrgestell über die Stufe. Der untere Helfer greift an den vorderen Rahmenrohren und stabilisiert die Lage. Dabei drückt er das Fahrgestell parallel zum Boden in die Stufen.

Hinweis:
Das Fahrgestell **nicht** tragen - **Unfallgefahr**.

Beim **Herunterfahren** bremst der untere Helfer, indem er das Fahrgestell gerade in die Stufen drückt. Der obere Helfer hält an den Schiebegriffen dagegen, sichert ihn und hält ihn in der richtigen Position. Das Fahrgestell soll Stufe für Stufe herunterrollen.

ACHTUNG:
Die Haltepunkte für den Transport des Untergestells sind ausschließlich der Rahmen und die Schiebegriffe. Überprüfen Sie bitte, dass der Handbogen am Rücken und die Klemmhebel der Höhenverstellung fest montiert sind!

Verstellmöglichkeiten

Das Untergestell FLOH HB ist als Baukastensystem ausgelegt, an dem bestimmte Zubehörteile adaptiert werden können, die Sie selbst nach Bedarf einstellen oder verändern können. Sie können aber auch Ihren Händler darum bitten.

Sitzaufnahme

Für die Aufnahme von Sitzschalen sind unterschiedliche Systeme von verschiedenen Herstellern erhältlich.

Universalaufnahme:

Das Untergestell ist in seiner Grundausstattung mit einer Universalaufnahme ausgestattet.
Die Universalaufnahme bietet die Möglichkeit, außer dem unten beschriebenen Trapezadapter, verschiedene Wechseladaptersysteme aufzunehmen.

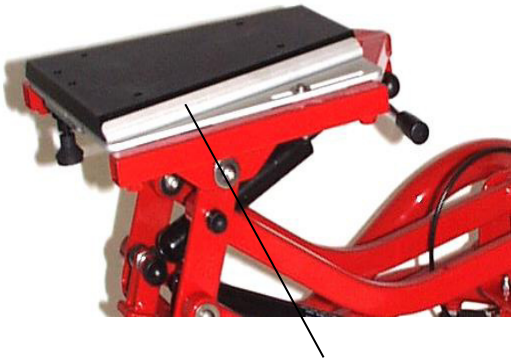
Universalaufnahme

Hinweis:
Bei Verwendung fremder Wechseladaptersystemen ist die jeweilige Bedienungsanleitung des Herstellers zu beachten.

Trapezadapter:

Der Trapezadapter mit seinem Aluminiumunterteil kann für Veränderung der Schwerpunktslage in verschiedenen Positionen montiert werden.

Hinweis:
Nach dem Aufschieben einer Sitzschale müssen Sie darauf achten, dass der Rastbolzen (Unterseite vom Trapezadapter) richtig in den Kunststoff-Trapezwechseladapter eingerastet ist.



Trapezadapter

Austauschen / Versetzen des Trapezwechseladapters

Der Trapezwechseladapter kann durch Lösen der Schraubenverbindung zum Sitzrahmen versetzt oder ausgetauscht werden. Die handelsüblichen Wechseladapter können entsprechend der Bohrbilder montiert werden.

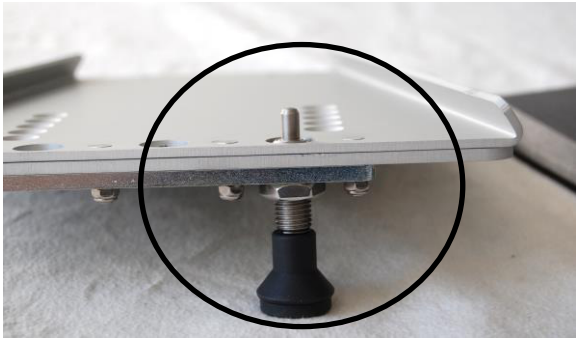
Beim Wechseln oder Abnehmen der Sitzschale müssen Sie den Arretierbolzen unter dem Wechseladapter durch Ziehen lösen. Anschließend können Sie die Sitzschale vom Wechseladapter entnehmen.

ACHTUNG: Absetzen der Sitzschale nur ohne Belastung, d.h. ohne Benutzer!

Das Aufsetzen erfolgt in umgekehrter Reihenfolge. Achten Sie immer darauf, dass der Arretierbolzen **komplett eingerastet** ist.

Hinweis:
Beim Auf- oder Absetzen der Sitzschale muss das Fahrgestell gegen Wegrollen mit der Feststellung der Trommelbremse oder durch eine zweite Begleitperson gesichert sein.

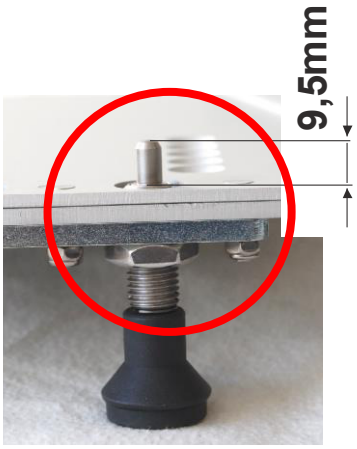
Einstellen des Arretierbolzens



Nach der Montage des Trapezadapterunterteils auf dem Untergestell, muss die richtige Position des schwarzen, oberen Trapezadapters überprüft und gegebenenfalls eingestellt werden.

Sie haben die Möglichkeit, je nach Sitzschalenuntergestell, den Arretierbolzen in eine der 3 Positionen in der Klemmplatte am Trapezadapter zu montieren.

Hinweis:
Der Arretierbolzen ist einzuschrauben und mit Schraubensicherungslack einzukleben, sowie mit der Kontermutter M12x1,5 zu kontern.



ACHTUNG: Ein Bolzenüberstand von **9,5mm** muss mindestens eingestellt sein!

Wenn Sie die schwarze Trapezadapterplatte in die Trapezführung einschieben, muss der Arretierbolzen in eine der Bohrungen am Trapezadapteroberteil einrasten. Sollte dies nicht der Fall sein oder sollte das Trapezadapteroberteil zu viel Spiel in der Führung haben, so ist das Spiel über das Verschieben der Klemmplatte zusammen mit dem Arretierbolzen zu reduzieren.

Lösen Sie dazu die vier M5-Muttern und verschieben Sie die Klemmplatte mit dem, in der schwarzen Trapezadapteroberteilplatte eingerasteten, Arretierbolzen bis kein Spiel mehr vorhanden ist. Danach die Muttern wieder fest anziehen und das Einrasten erneut testen.

ACHTUNG:
Der Arretierbolzen muss leichtgängig einrasten und muss mindestens 9,5mm oberhalb der Führungsplatte herausstehen!

Sitzneigung

Sie können den Sitz Ihres Untergestells bis zu 30° nach hinten und um 8° nach vorne neigen.
Vor der Neigung der Sitzfläche, sollten Sie das Untergestell auf seinen sicheren Stand überprüfen und die Feststellbremsen schließen.

Hinweis:
Die erstmalige Sitzneigung nach vorne oder hinten sollten Sie ohne Patienten ausführen, da sich durch die Neigung der Schwerpunkt verlagert.

Sitzneigung mit Gasfeder:

Zur Neigung des Sitzes müssen Sie den Auslösehebel an der Gasfeder unter dem Sitz betätigen. Optional kann dieser auch am Schiebegriff befestigt sein.
Dadurch fährt die Stange der Gasfeder aus und neigt den Sitz nach vorne.
Wenn Sie den Sitz nach hinten neigen wollen, müssen Sie mit der zweiten Hand den Sitzrahmen nach hinten unten drücken (gegen die Federkraft). In der gewünschten Position lassen Sie den Hebel der Gasfeder los, wodurch die Gasfeder verriegelt.

ACHTUNG:
Lassen Sie den Patienten nie unbeaufsichtigt. Bei Kindern mit dynamischem Verhalten ist ein Kippen nach hinten möglich. Die statische Stabilität beträgt bei höchster Position und entsprechendem Kippwinkel nur 7° nach hinten, 13° nach vorne und 13° zur Seite. Dies bedeutet, dass stark lebhafte Kinder nur in den mittleren oder unteren Positionen sitzen sollten, da sonst die Lebhaftigkeit zum Kippen des Untergestells führen kann. Verwenden Sie außerdem die Kippsicherung.

Hinweis:
Unter dem Sitzrahmen ist ein Anschlag montiert, der bei niedriger Sitzhöhe und starker Sitzneigung nach hinten, das Aufschlagen des Sitzrahmen auf das Gestänge der Höhenverstellung verhindert.

Verstellung der Sitzhöhe

Hinweis:
Vor der Sitzhöhenverstellung sollte das Untergestell auf seinen sicheren Stand überprüft und die Feststellbremsen geschlossen werden.

Durch das Betätigen des Auslösehebels am Schiebegriff erfolgt eine stufenlose Höhenverstellung über Gasdruckfedern.
Je nach Art und Anzahl der verbauten Gasdruckfedern wirkt eine andere Hebekraft, also die Kraft, die zum Anheben eines Gewichtes benötigt wird.

Die Tabelle zeigt, welches maximale Gesamtgewicht (Sitzschale, Anwender und Zubehör) von den Gasdruckfedern ohne zusätzlichen Kraftaufwand angehoben werden kann.

Baugruppe	Anheben von Gewicht
1x Gasdruckfeder 1150 N	bis max. 20 kg
2x Gasdruckfeder 800 N	bis max. 35 kg
2x Gasdruckfeder 1150 N	bis max. 50 kg

Das Untergestell kann bis zu einer maximalen Zuladung von 60 kg sicher genutzt werden.
Ist das Gesamtgewicht auf der Sitzaufnahme jedoch größer als die von den Gasdruckfedern erzeugte Hebekraft, muss manuell nachgeholfen werden, um die gewünschte Sitzhöhe zu erreichen.

Zum Absenken der Sitzfläche muss die Begleitperson durch zusätzlichen Druck von oben nachhelfen, sollte das Gesamtgewicht auf der Sitzaufnahme kleiner sein als die Hebekraft der Gasdruckfedern.

Das Untergestell verbleibt in der aktuellen Position, sobald der Auslösehebel losgelassen wird.

ACHTUNG: Erstmalige Sitzhöhenveränderung nur <u>ohne</u> Patienten vornehmen!

Rückenverstellung

Durch Zahnsegmente kann der Rückenrahmen im Winkel verändert werden.
Die Verstellung erfolgt durch das Lösen der beiden seitlich eingeschraubten Klemmhebel.

ACHTUNG:
Verstellung nur ohne Belastung und mit nach hinten ausgeschwenkter Kippsicherung durchführen!

Der Rücken kann für den Transport des Fahrgestells komplett auf den Sitzrahmen abgeklappt werden. Zuvor müssen Sie die Sitzschale vom Fahrgestell abnehmen.
Lösen Sie dann auf beiden Seiten, über die Klemmhebel, das Gelenk mit Zahnsegment und klappen Sie den Rücken nach vorne auf die Sitzfläche

Handbogen am Rücken

Durch die Zahnsegmente kann der Handbogen im Winkel verändert werden oder komplett abgeklappt werden.
Der Handbogen an den Rückenrohren kann über die 2 Klemmhebel um 10 cm in der Höhe verstellt werden.

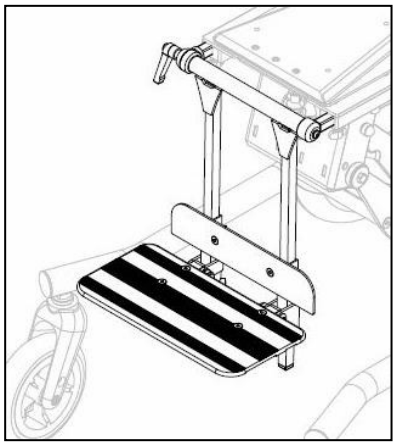
Durch das Einstellen einer angenehmen Schiebehöhe des Handbogens wird das Schieben des Fahrgestells für die Begleitperson erleichtert.

Hinweis:
Klemmhebel immer fest anziehen!

Fußbrett

Für das Untergestell Floh HB gibt es verschiedene Fußbrettvarianten, die am Sitzrahmen befestigt werden.

Das Fußbrett wird mit Kniewinkel an den unter dem Sitzrahmen befestigten Kniewinkelaufnahmen befestigt. Die Kniewinkel sind winkelverstellbar und die Unterschenkellänge kann individuell angepasst werden.



Bei den Kniewinkeln gibt es Gelenke mit Lamellen oder mit Zahnsegmenten. Beide können durch Öffnen des Klemmhebels gelöst werden und der Winkel kann eingestellt werden.
Danach den Klemmhebel wieder fest anziehen.

Hinweis:
Achten Sie darauf, dass das Fußbrett nicht am Lenkrad streift.

Austauschen der Lenkräder

Um die Lenkräder aus der Lenkradgabel entnehmen und austauschen zu können. Muss wenigstens eine Schraube aus der Lenkradachse entfernt werden. Danach können Sie die die Achse aus der Lenkradgabel entfernen und das Lenkrad ziehen.

ACHTUNG:
Bei Positionsveränderung des Lenkrades innerhalb der Gabel oder beim Wechseln der Lenkräder (eine andere Größe), ist darauf zu achten, dass die Unterkante der Lenkradgabel ausreichend Abstand zum Boden hat.
Bei zu geringem Abstand können bei unebenen, weichen oder verschmutzten Wegen die Lenkradgabeln an Hindernissen anstoßen und das Untergestell unerwartet schlagartig abbremsen.

Beachten Sie daher bei der Montage, dass die Stege der Lenkradgabeln nicht über die Felgen der Lenkräder hinausragen (notfalls Lenkradgabeln gegen eine Kürzere austauschen, siehe Ersatzteilkatalog).

Antriebsräder 12“ mit Trommelbremse

Die Antriebsräder 12“ sind serienmäßig mit Trommelbremse ausgestattet. Die Trommelbremse erlaubt ein vom Reifendruck unabhängiges Bremsen. Sie bietet der Begleitperson die Möglichkeit beim Schieben mitzubremsen (besonders beim Bergabfahren). Die Trommelbremse ermöglicht auch ein dosiertes bzw. schleifendes Bremsen.
Prüfen Sie von Zeit zu Zeit die Einstellung der Trommelbremse. Bei unterschiedlicher Bremswirkung müssen die Bremsen nachgestellt werden.

Einstellen der Trommelbremse

Zum Einstellen der Trommelbremse müssen Sie an der Einstellschraube am Bremsträger die Schraube (durch die das Bremsseil geführt wird) drehen. Durch Herausdrehen der Einstellschraube verstärkt sich die Bremskraft und durch Hineindrehen verringert sie sich.

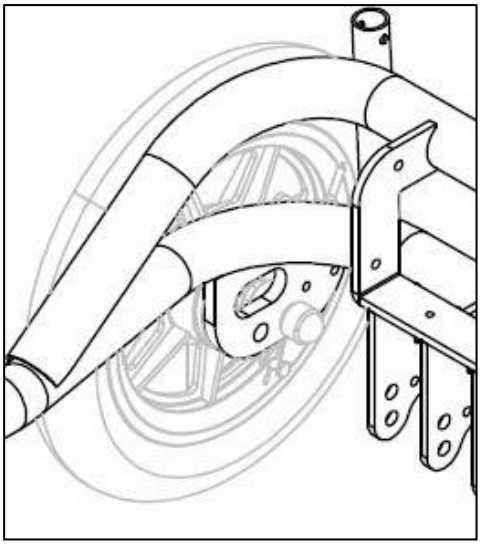
Drehen Sie die Einstellschraube heraus, bis Sie beim Drehen des Antriebsrades ein schleifendes Geräusch wahrnehmen. In diesem Zustand liegen die Bremsbacken leicht an dem Nabengehäuse an. Anschließend drehen Sie die Einstellschraube so weit zurück, bis die Schleifgeräusche verschwinden und klemmen diese mit der Kontermutter. Überprüfen Sie die Funktion der Trommelbremse und stellen Sie eventuell die Einstellschraube nach.

Hinweis:
Achten Sie darauf, dass die Bremskraft an beiden Antriebsrädern gleich eingestellt ist.

Position Antriebsräder in Lochplatte

Die Position der Antriebsräder in der Lochplatte und somit der Radstand ist ein Kriterium für ein leichtes, bequemes und angenehmes Fahren. Ihr Berollka Sitzschalenuntergestell bietet Ihnen Möglichkeiten, das Fahrgestell Ihren Bedürfnissen entsprechend einzustellen. In der Lochplatte sind **2** Positionen möglich.

Mit der Position **"hinten"**, haben Sie einen größeren Radabstand und damit eine größere Standfestigkeit bzw. eine sichere Stellung bezüglich der Kippgefahr. Dabei haben Sie aber den Nachteil, dass Ihr Fahrgestell nicht so wendig ist.



In der Position **"vorne"** ist das Fahrgestell durch den kürzeren Radabstand wendiger.
Beachten Sie aber, dass in dieser Stellung eine **größere Kippgefahr** besteht, da das Fahrgestell beim Überfahren von Hindernissen leichter nach hinten umkippen kann.

Kippsicherung abschwenkbar

Die abschwenkbare Kippsicherung (Sicherheitsrad) verhindert das Abkippen des Untergestells nach hinten. Das Kippsicherungsrad muss dabei einen Abstand von ca. 3 - 5cm vom Boden haben.

Grundsätzlich ist die Kippsicherung in einen am Rahmenrohr befestigten Adapter eingeschoben und an einer Zugfeder in einer der Bohrungen drehbar aufgehängt.
Über die verschiedenen Bohrungen im Adapter lässt sich die Höhe, sprich der Abstand der Kippsicherung zum Boden, einstellen.
Über Eindrücken der Stativfeder am Teleskoprohr des Kippschutzes lässt sich auch der Abstand des Kippschutzes zum Rahmen des Untergestells entsprechend der Rasterbohrungen einstellen.

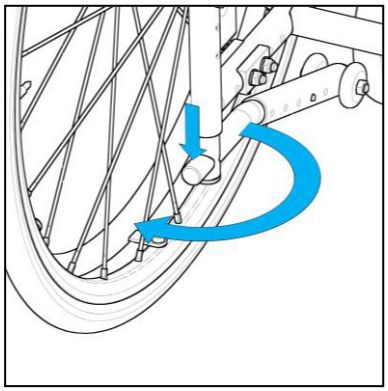
ACHTUNG:
Ziehen Sie nach Veränderung der Position wieder alle Schrauben fest und achten Sie darauf, dass die Stativfeder wieder sicher in der entsprechenden Rasterbohrung eingerastet ist.

Hinweis:
Die Kippsicherung muss nach hinten ausgeschwenkt sein, wenn der Winkel zwischen Sitz und Rücken auf mehr als 90° eingestellt wird.

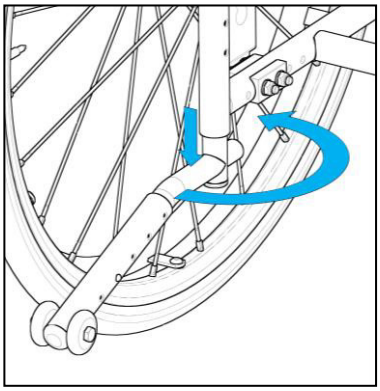
Die Kippsicherung kann durch leichten Druck von oben aus der Verankerung gelöst und dann nach vorne ein- bzw. nach hinten ausgeschwenkt werden (Drehung um 180°).
Stellen Sie sicher, dass die Kippsicherung in den Endlagen eingerastet ist!

Hinweis:
Beim Überfahren von Hindernissen bzw. Stufen muss die Kippsicherung um 180° nach vorne eingeschwenkt werden, um ein Aufsetzen zu vermeiden.

nach hinten ausschwenken



nach vorne einschwenken



ACHTUNG: Ein Ankippen und Fahren auf den Kippsicherungsrädern ist **nicht** zugelassen!

Montage von Sitzsystemen

Bei der Verwendung von fremden Sitzsystemen und Wechseladaptern, sind die jeweiligen Bedienungsanleitungen der Hersteller zu beachten.

Prüfung der statischen Stabilität
Nach der Montage eines Sitzsystems muss die Stabilität der kompletten Einheit (Untergestell + Sitzsystem + Patient) überprüft werden!

ACHTUNG:
Da die Prüfung mit dem Patienten durchgeführt werden muss, ist mit größter Vorsicht vorzugehen und der Patient muss mit mindestens zwei Begleitpersonen abgesichert werden.

Prüfen Sie alle erforderlichen und/oder möglichen Einstellungen des Untergestells durch Einstellen verschiedener Sitzneigungen in Kombination mit verschiedenen Sitzhöhen und den Verstellmöglichkeiten am Sitzsystem (wie z.B. das Fußbrett).

Prüfen Sie dabei das Kippverhalten in der jeweiligen ungünstigen Position bzw. extremste Einstellung!

Droht der kompletten Einheit bei den extremen Einstellungen das Umkippen, so muss das Wechseladaptersystem, und damit der Schwerpunkt der Einheit, so versetzt werden, dass die statische Stabilität in allen Einstellungen gewährleistet ist.

Nach dem Versetzen des Wechseladaptersystems müssen alle einstellbaren Positionen erneut überprüft werden, um ein umkippen des Untergestells zu vermeiden.

Produkt: Floh HB

Hilfsmittelnummer: 26.99.01.1027

Alle Maßangaben ± 5%

Bezeichnung	Maße		Bemerkung
Sitz-Universalaufnahme	Breite: 26,6 cm Länge: 31,7 cm		
Sitzwinkel	-8° bis 30°	stufenlos	
Rückenwinkel	80 bis 120°		Sitz-Rückenwinkel
Bereifung Vorne Hinten	7“ 12“		
Radsturz	0°		
Gesamtbreite	68 cm		Max. Außenbreite
Gesamtlänge	83 – 118 cm		je nach Radposition und ohne Schiebegriff
Wenderadius			abhängig von der Untergestellgröße
vorwärtige Kippstabilität	ca. 13°		Abhängig von Sitzhöhe
rückwärtige Kippstabilität	ca. 7°		Abhängig von Sitzhöhe
seitwärtige Kippstabilität	ca. 13°		Abhängig von Sitzhöhe
Max. Zuladung / Gewicht des Test-Dummys	60 kg		Diese Angabe umfasst: Patientengewicht, Zubehör und Sitzschale
Gewicht	28 kg		Ohne Trapezadapter
Betrieb auf Untergrund	ebenen und festen Untergründen		
Normative Anforderungen	Das Sitzschalenuntergestell erfüllt die Anforderungen der ISO 7176-8		

Die Maße des Floh HB entsprechen folgender Radkombination, in der Standardposition:

12“ Antriebsräder und 7“ Vorderräder. Das UG ist gemessen in horizontaler Sitzposition und vertikaler Rückenposition sowie ohne Trapezadapter. Wir bieten verschiedene Typen von Fußbrettern und Trapezadaptern an. Aus diesem Grund ist das Gewicht ohne diese Teile angegeben.
Andere Kombinationen können die Maße verändern.

Wartung und Pflege

Die Verantwortlichkeit für die Wartung des medizinischen Hilfsmittels bzw. Therapiegerätes liegt in der Verantwortung des Eigentümers bzw. Besitzers des Produktes. Die Nichteinhaltung der Wartungen bzw. der Wartungsintervalle gemäß dem Zeitplan der Bedienungsanleitung des Produktes kann das Erlöschen der Garantie dieses Produktes zur Folge haben. Weiterhin kann die Nichteinhaltung der Wartungen zu einer Beeinträchtigung der Funktionstüchtigkeit führen bzw. die Sicherheit des Nutzers und / oder der Pflegekraft bzw. Begleitperson gefährden.

Ihr Untergestell benötigt ebenso wie andere Hilfsmittel eine regelmäßige Pflege. Außerdem wird Ihnen das Untergestell ausgesprochen dankbar sein, wenn Sie es pfleglich behandeln, da es dann für Jahre sein gutes Aussehen behält. Vorsorglich sind alle Metallteile gegen Korrosion mittels Pulverbeschichtung, Eloxal oder Verchromung geschützt. Darüber hinaus sind hochbeanspruchte Teile aus rostfreiem Edelstahl gefertigt.

Sie sollten das Untergestell regelmäßig mit einem weichen leicht angefeuchteten Tuch oder ggf. mit einem milden Haushaltsreiniger (ohne Salmiak und Lösungsmittel) abreiben. Beachten Sie die Pflege- und Sicherheitshinweise des jeweiligen Herstellers.

Reiben Sie die Metallteile nach der Reinigung mit einem Tuch trocken.

Desinfektion

Wenn Sie das Untergestell aus hygienischen Gründen mit einem gebräuchlichen und nicht zu aggressiven Desinfektionsmittel reinigen wollen, sollten Sie dies nur im Sprüh- und/oder Wischverfahren durchführen.
Nehmen Sie dazu ein Tuch und sprühen Sie das Desinfektionsmittel auf das Tuch und reiben Sie danach die Teile mit diesem Tuch ab.
Für die Reinigung unserer Untergestelle sind alle Reinigungsmittel erlaubt, die für die Krankenhaushygiene vom Robert-Koch-Institut laut der VAH/DGHM zugelassen sind!

ACHTUNG:
Es dürfen keine Scheuermittel oder ähnliche scharfe Reiniger und kein Hochdruckreiniger verwendet werden!

Anmerkung:

Durch den ständigen Gebrauch Ihres Untergestells kann es sein, dass sich bestimmte Schrauben lockern. Ziehen Sie daher gelegentlich die Schrauben nach oder beauftragen Sie Ihren Händler.

Den Luftdruck der Bereifung müssen Sie regelmäßig prüfen. Achten Sie deshalb vor jeder Fahrt auf den korrekten Luftdruck der Antriebsräder:

Antriebsräder	Normalbereifung	12“ x 1/2 x 2 ¼	max. 2 bar
Lenkräder	Luftbereifung	7“	max. 2,5 bar

- Bei zu geringem Luftdruck erhöht sich der Rollwiderstand, die Bereifung verschleißt vorzeitig und die Bremswirkung verringert sich.
- Bei unterschiedlichem Luftdruck der Antriebsräder zieht das Untergestell nach einer Seite
- Die Ventile müssen stets durch Ventilkappen gegen Staub und Schmutz geschützt sein.
- Bei einer Reifenpanne wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler.

Hinweis:
Bei Schäden an den Reifen der Luftbereifung der Antriebsräder sollten Sie das Untergestell nicht weiter benutzen. Suchen Sie umgehend den Fachhandel / ein Sanitätshaus auf, um neue Schläuche und neue Laufdecken montieren zu lassen.

Sollten Sie das Untergestell trotzdem weiter nutzen, besteht die Gefahr, dass:

- der Kraftaufwand zum Antreiben des Untergestells erheblich größer ist, da sich der Rollwiderstand erhöht
- auch Schäden an den Felgen entstehen können. D.h. das Wechseln von Bereifung und Schlauch allein ist dann nicht mehr ausreichend, es muss auch das Antriebsrad erneuert werden.
- durch einen Reifenschaden keine Dämpfung mehr durch die Luftbereifung vorhanden ist.

Bei einem Reifenwechsel darf keine Person im Untergestell sitzen. Lassen Sie die Reifen immer paarweise wechseln, da zwei unterschiedlich abgefahrene Reifen den Geradeauslauf des Untergestells beeinträchtigen.

Wir empfehlen daher, dass Sie Ihr Untergestell regelmäßig auf Funktion und Beschädigung, in Abhängigkeit vom Nutzungsgrad, jedoch <u>mindestens einmal im Jahr</u>, durch einen Sachkundigen (z.B. Fachhändler) überprüfen lassen.

Wartung

Zeitintervall	Anleitung
1. Tag	Lesen Sie die Anleitung sorgfältig vor dem Gebrauch des Produktes und bewahren Sie diese für die spätere Verwendung auf
	Verstauen Sie das Werkzeug auf/an dem Produkt
Täglich	Benutzen Sie ein trockenes Tuch zur Reinigung
	Optische Inspektion. Defekte oder abgenutzte Teile müssen umgehend ersetzt oder repariert werden
	Versichern Sie sich, dass alle Befestigungen an ihrem Platz sind
	Überprüfung der Gurte, Westen, Verschlüsse auf Verschleißspuren
	Achten Sie bei allen Einstellungen auf die max. Angaben bzw. Kennzeichnungen
Wöchentlich	Überprüfen Sie, ob sich alle Räder einwandfrei drehen und dass Radbremsen bzw. Radfeststeller einwandfrei funktionieren
	Überprüfen Sie, ob die Winkelverstellung fehlerfrei und die Sicherheitsverriegelung einwandfrei funktioniert
	Nutzen Sie ein Tuch mit warmem Wasser und ein mildes Reinigungsmittel, um Schmutz zu entfernen und das Produkt zu reinigen. Trockenen Sie das Produkt ab, bevor es wieder genutzt wird
Monatlich	Alle Schrauben, Muttern und anderen Verriegelungen müssen regelmäßig überprüft und festgezogen werden, um ungewollten Fehlern vorzubeugen
	Ölen Sie die beweglichen Teile, wir empfehlen ein professionelles Schmiermittel, z.B. Metaflux Klarfett-Spray
Jährlich	Überprüfen Sie den Rahmen und die Rahmenteile auf Verschleiß bzw. nutzen Sie niemals ein Produkt mit festgestellten Fehlern oder Mängeln. Lassen Sie mindestens einmal im Jahr die Inspektion beim Fachhändler durchführen

Wiedereinsatz

Das Produkt FLOH HB wurde so konzipiert, dass es nach Durchführung verschiedener Maßnahmen und der Freigabe für den Wiedereinsatz geeignet ist.

Lebensdauer

Nach den Kriterien über Qualität und Sicherheit beim Wiedereinsatz von Reha-Produkten, können wir als Hersteller eine Lebensdauer von 7 Jahren zuverlässig garantieren. Vorausgesetzt, dass das Untergestell „FLOH HB“ regelmäßig, gemäß den von Berollka-aktiv vorgegebenen und den in der Bedienungsanleitung genannten Richtlinien und Intervallen, gewartet und gepflegt wird.

Entsorgung

Das Untergestell darf nur mit Genehmigung des zuständigen Kostenträgers entsorgt werden. Die Entsorgung des Untergestells muss gemäß den jeweils geltenden nationalen gesetzlichen Bestimmungen erfolgen. Wenden Sie sich hierzu bitte an Ihren Fachhändler.

Wiedereinsatz-Check

Im Allgemeinen muss der Fachhändler aufgrund des Zustandes bezüglich Sicherheit, des bisherigen Gebrauchs und der Hygienevorschriften überprüfen, ob Mängel vorhanden sind. Bei Bedarf müssen die entsprechenden Teile ersetzt werden.

Dokumentation

- ✓ sind alle Aufkleber (insbesondere Seriennummer) vorhanden und gut lesbar?
- ✓ liegt eine Gebrauchsanweisung bei? (ggf. unter www.berollka.de downloaden)

Folgende Maßnahmen müssen erfüllt sein:

- Gründliche Reinigung und Desinfektion mit den geeigneten Mitteln
- Wartung nach Wartungsplan und Überprüfung durch den Hersteller oder autorisierten Fachhändler
- Erstellen der Begleitpapiere und Freigabe für einen Wiedereinsatz

Für den Wiedereinsatz von unseren Produkten empfehlen wir eine grundsätzliche Überprüfung des Produktes durch einen sachkundigen Fachhändler.

Wiedereinsatz-Check:

Optische Kontrolle

- ✓ Produkt auf Sauberkeit prüfen ggf. gründlich reinigen oder desinfizieren
- ✓ Kontrolle des Oberflächenschutzes (Chrom, Lack, ...)
- ✓ Rahmen und Bauteile auf Beschädigungen überprüfen
- ✓ Schiebebügelüberzüge auf Beschädigungen und hygienische Zustände überprüfen, reinigen und/oder ggf. ersetzen

Mechanische Kontrolle

- ✓ alle Schraub- und Klemmverbindungen überprüfen und nachziehen
- ✓ Verriegelungselemente auf Funktion und Vollständigkeit überprüfen
- ✓ ggf. Armlehnen auf Zustand und Verstellbarkeit prüfen
- ✓ Zustand der Bereifung und ggf. den Luftdruck überprüfen
- ✓ Bremsen auf Funktion überprüfen und ggf. einstellen und Probe fahren
- ✓ Schwenkbarkeit der Lenkräder überprüfen
- ✓ Antriebsräder überprüfen auf: Speichen locker, Rundlauf prüfen, Kugellager in Ordnung, Steckachsen leichtgängig
- ✓ ggf. Trapezadapter auf korrekte Funktion prüfen
- ✓ Sichere Befestigung der Brems- und Schiebegriffe prüfen

Wartung

- ✓ sich bewegende Teile sowie Lager schmieren / ölen

Fahrtest

- ✓ Spurverhalten / Geradeauslauf prüfen
- ✓ Feststellbremse prüfen
- ✓ Kippsicherheit überprüfen

Dokumentation

- ✓ sind alle Aufkleber (insbesondere Seriennummer) vorhanden und gut lesbar?
- ✓ liegt eine Gebrauchsanweisung bei? (ggf. unter www.berollka.de downloaden)

Eine Checkliste für Untergestelle steht auf unserer Website (www.berollka.de/downloads) als Download bereit.

Im Allgemeinen muss der Fachhändler aufgrund des Zustandes bezüglich Sicherheit, des bisherigen Gebrauchs und der Hygienevorschriften überprüfen ob Mängel vorhanden sind und bei Bedarf müssen die entsprechenden Teile ersetzt werden.

Insbesondere können dabei folgende Verschleißteile benötigt werden:

- Bereifungen der Lenkräder und Antriebsräder
- Armpolster
- Bremshebelkappen
- allgemein Abdeckkappen
- Bowdenzüge der Bremsen
- Bowdenzüge der Gasdruckfedern

Garantie

In Ergänzung zu den Allgemeinen Geschäftsbedingungen verpflichten wir uns auf das von uns gelieferte Untergestell zu folgender Garantieleistung:

2 Jahre Garantie auf Rahmen (auf Fabrikations- oder Materialfehler)

Auf die verwendeten Gasdruckfedern und Stabilisatoren gewähren wir Ihnen gemäß den Herstellerangaben 12 Monate Garantie.

Berollka-aktiv übernimmt keine Gewährleistung für Schäden, die aus unsachgemäßer oder nicht fachgerechter Montage und/oder Reparatur, durch Vernachlässigung und Verschleiß sowie durch Veränderungen von Baugruppen durch den Benutzer oder Dritte entstanden sind. In diesen Fällen erlischt unsere Produkthaftung.

Unbrauchbare oder schadhafte Teile entsprechend der oben genannten Punkte, werden innerhalb der Gewährleistungsfrist unentgeltlich repariert und ersetzt, wenn Berollka-aktiv unter Beifügung des Neukaufnachweises unverzüglich davon in Kenntnis gesetzt wird. Die beanstandeten Teile sind Berollka-aktiv porto- bzw. frachtfrei einzusenden.

Sofern nachweislich ein Werkstoff- oder Herstellungsfehler vorliegt, werden schadhafte Teile kostenlos ersetzt. Abänderungen und konstruktive Eingriffe, die über die Anpassung an die persönliche Körpergröße hinausgehen, können nicht mehr von uns als Hersteller verantwortet werden.

Technische Änderungen sind vorbehalten.

ACHTUNG: Sonderbau-Ausführungen sind vom Umtausch ausgeschlossen

Für Schäden aufgrund von Kombinationen unserer Untergestelle mit Fremdprodukten jeglicher Art, die unter Umständen erhebliche Gefahren in sich bergen, können wir keine Haftung übernehmen. Es sei denn, dass eine ausdrückliche Freigabe eines solchen Produktes durch Berollka-aktiv vorliegt.

Weiter ausgeschlossen sind Mängel, die aufgrund natürlichen Verschleißes, übermäßiger Beanspruchung, gewaltsamer Beschädigung sowie nicht bestimmungsgemäßer Verwendung auftreten.

Die Gewährleistung erlischt, wenn bei Reparaturen keine Original-Ersatzteile von Berollka-aktiv verwendet werden.

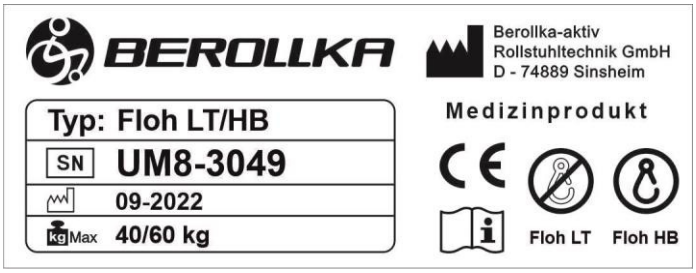
Durch den ständigen Gebrauch Ihres Untergestells können sich Schrauben, Muttern und Klemmhebel lockern. Ziehen Sie diese daher regelmäßig nach oder beauftragen Sie damit Ihren Händler.

ACHTUNG:
Änderungen an unseren Bauteilen (wie z.B. zusätzliche Bohrungen am Rahmen) sind nicht zulässig und führen automatisch zum Garantieverlust!
Ausnahmen nur mit schriftlicher Genehmigung von Berollka-aktiv.

Beachten Sie, dass bei Änderungen am Produkt die Verantwortung auf den geht, der das Produkt geändert hat!

Typenschild

Das Typenschild befindet sich gut sichtbar auf dem Rahmenunterrohr.



Typenschild Floh LT / FLOH HB

Zeichenerklärung:

CE	CE-Kennzeichnung
	Gebrauchsanleitung beachten
	Crash-getestet; entspricht den Anforderungen der ISO 7176-19:2008; als Sitz in Motorfahrzeugen zugelassen
	Nicht Crash-getestet; NICHT als Sitz in Motorfahrzeugen zugelassen
Typ:	Produktbezeichnung
SN XX-XXXXX	Seriennummer
XX/XXXX	Herstellungsdatum
kg Max XX kg	Max. Zuladung

EG-Konformitätserklärung

CE

EU-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG

EU DECLARATION OF CONFORMITY

Name und Adresse der Firma Name and address of the firm	Berollka-aktiv Rollstuhltechnik GmbH Jahnstraße 16 D-74889 Sinsheim
Single Registration Number (SRN)	DE-MF-000007043
Produktname Product name	Floh HB
Handelsname Trade name	Floh HB
mit der Basis-UDI-DI with the basis-UDI-DI	40663582010M8000000LG
Zweckbestimmung Intended purpose	Der Floh HB ist ein Sitzschalenuntergestell zur Aufnahme einer Sitzschale oder eines anatomischen Sitzsystems, das Menschen mit Gehunfähigkeit oder stark eingeschränkter Gehfähigkeit als Mobilitätshilfe im täglichen Leben dient. The Floh HB is a seating shell mobility base that is intended to provide mobility in daily life to person who are unable to walk or have difficulty in walking.

Wir, Berollka-aktiv Rollstuhltechnik GmbH, erklären in alleiniger Verantwortung, dass das Produkt, auf welches sich diese Erklärung bezieht, ein Klasse 1 Gerät ist und dass es den einschlägigen Bestimmungen der Verordnung (EU) 2017/745 über Medizinprodukte entspricht.

We, Berollka-aktiv Rollstuhltechnik GmbH, declare under our sole responsibility that the product(s) to which this declaration relates, is a class 1 Medical Device, and is in conformity with the requirements of the Regulation (EU) 2017/745 on medical devices

Sinsheim, 10.06.2021

Ort, Datum / Place, date

Jörg Bender

Geschäftsführer / Managing Director
Name und Funktion / Name and function

Zusätzliche Hinweise

ACHTUNG:

Für Schäden aufgrund von Kombinationen unserer Untergestelle mit Fremdprodukten jeglicher Art, die unter Umständen erhebliche Gefahren in sich bergen, können wir keine Haftung übernehmen. Es sei denn, dass eine ausdrückliche Freigabe eines solchen Produktes durch Berollka-aktiv vorliegt.

ACHTUNG:

Durch den ständigen Gebrauch Ihres Untergestells können sich bestimmte Schrauben, Muttern und Speichen lockern. Ziehen Sie diese daher regelmäßig nach oder beauftragen Sie damit Ihren Händler.

Rollstuhltechnik GmbH

Jahnstraße 16 74889 Sinsheim

Telefon 07261 – 7351 - 0 Telefax 07261 – 7351 – 10

www.berollka.de